

nicht ganz quadratischen Felder dann durch kleine zwischen die Hauptträger eingekettete, gleichfalls trapezförmige Längsträger (Fig. 682) erfolgte. An die Trägerwände, welche die Mafchen dieses Rostes umschließen, sind nach gleichen Halbmessern gekrümmte Winkelleifen zur Aufnahme der Kämpfer der Kappenwölbungen angeordnet, von denen die an den kleinen Längsträgern befestigten zugleich die obere Gurtung der letzteren bilden; es entsteht so der aus Fig. 681 ersichtliche verkehrt I-förmige Querschnitt.

Da die Felder im Grundriß rechteckig, alle Kämpferwinkel aber nach demselben Halbmesser gekrümmt sind, so können die Kappen streng genommen keine böhmischen genannt werden; sie entstehen, wenn man den kleineren an den Hauptträgern liegenden Schildbogen auf den größeren an den Längsträgern in stets lothrechter Stellung gleiten läßt. Uebrigens sind in diesem Falle die Uebermauerungen der Kappen zum Tragen der Bahnsteige mit ausgenutzt, so daß die Kappen die Lasten auf die Träger übertragen. Dabei gleichen sich die Kappenschübe für die Träger aus, und die letzten Kappen finden ihre Kämpfer in den zur Aufnahme der Schübe ausreichend starken Viaductfirnen zwischen den verdeckten Lagern der Hauptträger. Die letzten Kappen hier unmittelbar gegen die Viaductfirnen zu setzen, erschien unbedenklich, weil einerseits erhebliche Wärmeschwankungen in den Räumen nicht vorkommen, andererseits die Bewegungen der nur kurzen Hauptträger auch nur unerhebliche sein würden.

Berichtigungen.

- S. 94, Zeile 5 v. u.: Statt »1 qm« zu lesen: »1 qm«.
 S. 274, » 13 v. o.: Statt »Zugankern« zu lesen »Zuganker«.
 S. 275, » 10 v. o.: Statt »Gleichung« zu lesen »Gleichung 199«.
 S. 279, » 12 v. o.)
 S. 280, » 10 v. u.) : Statt »02, bezw. 24« zu lesen »ki, bezw. il«.
 S. 288, » 17 v. o.: Statt »geordneten« zu lesen »geordneter«.